

Zur gefälligen Notiz.

[6091.] Ein am 5. März für mich in Stuttgart auf die Post gegebener Brief mit Bestellzetteln ging verloren, und ersuche ich die verehrlichen Handlungen, welche Ende Februar oder Anfangs März über Stuttgart von mir bestellten, diese Bestellungen gefälligst zu wiederholen.

Mainz, den 14. März 1863.

Franz Kirchheim.

[6092.] Für nachstehend benanntes Manuscript wird sofort ein Verleger gesucht:

Deutscher Räthselschatz,

über 1000 interessante Räthsel enthaltend.

NB! Das Werk wird im Druck ca. 18 Bg. 8. umfassen, und kann, um allen Räthselfreunden die Anschaffung desselben möglich zu machen, auch in einzelnen Heftchen erscheinen: Räthsel, Charaden, Palindrome, Homonyme, Logogryphe, scherzhafte Räthselfragen, arithmetische Räthsel und Kunststückchen.

Gefällige Offerten erbittet

W. N. Hoffmann, Lehrer in Elbing.

[6093.] Die Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover bittet um Titel eines vor etwa 20 Jahren in München (?) unter Regide des Königs v. B. erschienenen Werks über die chemische Zusammensetzung der Farben für Water.

[6094.] Der Herr Buchhandlungsgehilfe Hermann Stein, früher im Geschäft des Herrn A. Kuranda in Prag, wird gebeten, mir gef. direct hieher seinen jetzigen Aufenthalt sofort anzuzeigen, um ihm erwünschte Nachrichten geben zu können.

Briton, im März 1863.

W. Friedländer.

Zu literarischen Ankündigungen

[6095.] empfehlen nachstehende, bei uns erscheinende Zeitschriften:

Allgemeine land- und forstwirtschaftliche Zeitung. (Ausl. 1300, wöchentlich 1 Nummer in 4.) Zeile 2 Ngr.

Germania, Vierteljahresschrift für deutsche Alterthumskunde. (Ausl. 400, vierteljährlich 1 Heft in gr. 8.) Zeile 2 Ngr.

Oesterreichische militärische Zeitschrift. (Ausl. 5000, monatlich 2 Hefte in gr. 8.) Zeile 2 Ngr.

Oesterreichische Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und öffentliches Leben. (Ausl. 9000, wöchentlich 1 Heft in gr. 8.) Zeile 4 Ngr.

Vierteljahresschrift des Central-Vereins deutscher Zahnärzte. (Ausl. 400, vierteljährlich 1 Heft in 8.) Zeile 2 Ngr.

Zeitschrift für die oesterreichischen Gymnasien. (Ausl. 500, monatlich 1 Heft in 8.) Zeile 2 Ngr.

Wir stellen die Inserate in Jahresrechnung.

Beilagen berechnen billigst.

Wien.

C. Gerold's Sohn
Verlagsbuchhandlung.

[6096.] Zu Inseraten

erlaube ich mir die täglich zweimal, Morgens und Abends, in meinem Verlage erscheinende:

Berliner Allgemeine Zeitung

redigirt von

Dr. Julian Schmidt

zu empfehlen.

Die Zeitung erfreut sich einer von Tag zu Tag wachsenden Verbreitung in der grossen constitutionellen Partei Preussens und der übrigen deutschen Staaten — der Partei, die namentlich in den begüterten und intelligenten Kreisen ihre Genossen zählt — und empfiehlt sich daher vorzugsweise zu

Anzeigen guter literarischer Erzeugnisse,

da dieselbe namentlich vom gebildeten, Bücher kaufenden Publicum gelesen wird.

Die Insertionsgebühren, an denen ich 20% Rabatt gewähre und die ich den Handlungen, mit denen ich offene Rechnung habe, à Conto notare, betragen 2 Sgr für die breite Spaltzeile oder deren Raum.

Der Besprechung hervorstechender literarischer und artistischer Neuigkeiten wird die Redaction alle Aufmerksamkeit zuwenden. Gefällige Uebersendung derselben sofort nach Erscheinen ist daher willkommen und wird entweder franco per Post oder auf dem Wege des Buchhandels unter meiner Adresse erbeten.

Berlin, 1863.

R. Gaertner.

[6097.] Literarische Ankündigungen

finden durch die in meinem Verlage erscheinende

Deutsche Allgemeine Zeitung

die weiteste und zweckmässigste Verbreitung. Die gespaltene Zeile kostet 2 Ngr. Der Betrag wird in Jahresrechnung notirt und von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate ein Rabatt von 12½% bei 12—30 Ngr., von 25% bei 31 Ngr. und darüber gewährt. Ausserdem erfolgt jeder dritte Abdruck gratis.

Leipzig.

J. A. Brockhaus.

Berichtigung für Zeitungs-Kataloge.

[6098.]

Das

Württembergische Schulwochenblatt

erscheint jetzt in einer Auflage von 800 Exemplaren und lasse ich demselben die gleiche Anzahl liter. Anzeigen gegen 1½ Ngr. Gebühr für ein Quartblatt beilegen, sowie auch Anzeigen pro Zeile 1 Ngr. aufgenommen werden.

Ausserdem erscheinen hier:

Esslinger Wochenblatt.

Ausl. 850. Beil. mit Firma gratis.
Ins. à Zeile ½ Ngr.

Esslinger Anzeiger.

Ausl. 400. Beil. mit Firma gratis.
Ins. à Zeile ½ Ngr.

Esslingen, im März 1863.

Cour. Weyhardt.

Für Verleger von Belletristik!

[6099.]

Zu Inseraten

empfehlen wir den Umschlag von: **Album. Bibliothek deutscher Original-Romane.** 18. Jahrg. Aufl. 5500.

Wir berechnen:

1 Seite mit 6 Ngr.

½ = mit 3 Ngr. 15 Ngr.

¼ = mit 2 Ngr.

Wien.

S. Markgraf & Co.

Auflage 40,000.

[6100.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung

herausgegeben von

J. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen grossen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, dass jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen, durch die Preisermäßigung enorm gesteigerten Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiss als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich vom 3. Quartal des 5. Jahrgangs ab:

Bei 1- und 2maliger Insertion

à 5 Ngr. = 18 fr. rhein. ord.

Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion

binnen einem Vierteljahr à 4 Ngr. = 14 fr. rhein. ord.

Bei 6- und mehrmaliger Insertion

binnen einem Vierteljahr à 3 Ngr. = 11 fr. rhein. ord.

pr. 4mal
gespaltene
Nonpareille-
zeile mit
10 %
Rabatt.

Ergebenst

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Recensionsexemplare

[6101.] für den siebenten Jahrg. der in unserem Verlage erscheinenden:

Landwirthschaftlichen Zeitung

für

Nord- und Mittel-Deutschland

und

Organ für landwirthschaftliches Ingenieurwesen

herausgegeben von

Dr. C. Schneitler

finden die gewissenhafteste Berücksichtigung und bitten wir die Herren Verleger, uns einschlägliche Werke zur Besprechung durch Herrn E. A. Kittler in Leipzig zugehen zu lassen.

Berlin.

Haude & Spener'sche Buchh.
(F. Weidling.)